Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 66 (2004-2005)

Heft: 2: Schiffsbauer und Dedektive

Vorwort: Editorial : Fasnacht in der Schule?

Autor: Schaub, Reto / Hunger, Bartholomé

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

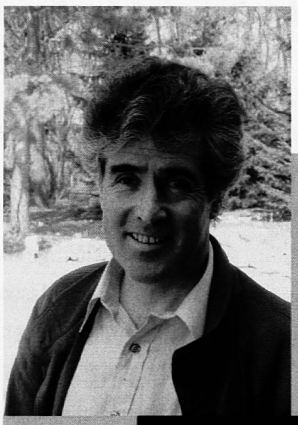
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

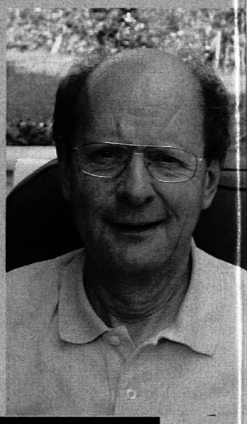
Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E D I T O R I A L



VON RETO SCHÄ



VON BARTHOLOMÉ HUNGER

Fasnacht in der Schule?

Vor knapp einem Jahr haben wir uns im «Bündner Schulblatt» mit dem Thema Kreativität auseinandergesetzt. In dieser Ausgabe möchten wir vertieft eine Aufgabe zum Thema «Kreativität in der Schule» darstellen und damit einige Denkanstösse, aber auch praktische Hinweise vermitteln.

Dabei haben wir uns den Bau eines Fasnachtswagens zum Ziel unserer Ausführungen genommen. Fasnacht? – wird sich der eine oder die andere fragen. Was soll ich denn mit Fasnacht? Ich habe ja gar keine Beziehung zu diesem närrischen Tun. Muss man in der Tat auch nicht – eine Beziehung kann schliesslich auch aufgebaut oder gar erarbeitet werden.

Mit den genau gleichen «Problemchen» waren auch wir konfrontiert, als wir uns an das Projekt «Fasnachtswagen» bauen und dann Umzüge besuchen heranwagten. Auf der einen Seite standen hier einige Schüler und Lehrer dem Projekt (sehr) skeptisch gegenüber, auf der anderen Seite meinten eingefleischte Fasnächtler, dass sich die Schule eigentlich auf die Erziehung und Bildungsvermittlung der Jugendlichen zu beschränken hätte.

Und erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Die Schüler und Lehrer gingen nach einer ausgiebigen Diskussions- und Planungsphase mit grossem Elan zu Werk. In ihren Strudel gerieten plötzlich auch Eltern und Schulräte. Die Fasnächtler auf der anderen Seite zeigten sich urplötzlich mit einer völlig neuen Situation konfrontiert: Sie bauten nicht mehr selbst Wagen, sondern sie standen lernwilligen und begeisterten Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite.

Das Projekt «Titanic», mit welchem wir hier Denkanstösse für kreatives Arbeiten in und ausserhalb der Schule vermitteln wollen, geriet zu einem grossen Erfolg und hat entsprechende positive Spuren bei allen Beteiligten und teilweise Unbeteiligten (Politiker) hinterlassen.

In diesem Sinne, auf an die Arbeit, lasst uns einen Fasnachtswagen bauen!